

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. IX.

Den 4. März 1786.

I. Aus Budissin.

Beym Kurfürstl. Oberamte allhier ward am 1. d. der Kandidat der Rechtsgelahrheit, Herr Carl Sigismund Bischof, nach gefertigten Speciminibus und abgelegten Eide, zum Advokat im Markgrasthum Oberlausitz angenommen. Er ist den 28. Jan. 1764 zu Lauban geboren, woselbst sein Vater, Hr. Carl Seyfried Bischof, als Kauf- und Handelsmann, und die Mutter, Fr. Joh. Christiane geb. Anton, lebet. Nachdem er das vaterstädtische Lyceum frequentirt hatte, begab er sich auf die Universität Leipzig, wo er in der Jurisprudenz und denen dahin einschlagenden Wissenschaften die berühmtesten Lehrer hörte. Hierauf ging er zu Ende des vergangnen Jahres nach Lauban zurück, und gedenkt künftig daselbst zu practiciren.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 20. Febr. Bey dem Prinz Albrechtschen Chevauxlegers-Regimente wurde der Kapitän Hr. von Nositz-Drzewiecki zum Dienstleistenden Major ernennet, dessen Kompagnie dem Stabskapitän Hrn. von Schlieben anvertrauet, der Premierlieutenant Hr. von Zielinski zum Stabskapitän, und der Souslieutenant Hr. von Diepow zum Premierlieutenant avanciret; desgleichen bey dem Prinz Eaverschen Regimente zu Fuß der Premierlieutenant Hr. von Ende, unter Beylegung des Kapitäns. Charac- ters, mit Pension versorgt, der Souslieutenant Hr. von Przygodski zum Premierlieutenant, und der Fähndrich Hr. von Stammer zum Souslieutenant ernennet.

Dresden, den 24. Febr. Die am Friedrichstage gewöhnliche Ausstellung der
Kunst.